

**Grobkonzeption**  
**„750 Jahre Golßen“**

Allgemeine Bemerkung: Die genaue Anzahl der benötigten Vitrinen und Tafeln ist zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht komplett abschätzbar. Sie hängt davon ab, wie viele Materialien/Gegenstände die Golßener Bürger:innen spenden/zur Verfügung stellen. Wir rechnen daher ungefähr mit ca. 3 Schrankvitrinen, 2 Tischvitrinen und 30 aufstellbaren Tafeln.

<b>Raum 1 Foyer – die Anfänge / Raum für Konzerte und Lesungen</b>	
<b>1.1. Ur- und Frühgeschichte, Entwicklung</b>	<i>1 Tischvitrine (vorhanden)</i>
1.1. Ausgrabungsfunde Turmhügelburg am Utzenberg 1.2. Ausgrabung Burgwall 1.3. Paläontologische Sammlung Apotheker Schumann 1.4. Burg, Siedlung, Herrschaft, Stadt, Gemeindeverband, Ämter	
<b>1.2. Urkunden</b>	<i>3 aufstellbare Tafeln</i>
2.1. schriftliche Ersterwähnung 1276 2.2. Verleihung des Stadtrechts Ende 1. Jh. 2.3 Stadtordnung 1548 2.4 Visitationsakte 1654 2.5 Kantorjournal 1730 2.6 Kirchenbücher 1678	
<b>Raum 2 und 3 - „Ambu“-Raum mit alten medizinischen Geräten</b>	
<b>2. Empfangs- und Warteraum</b> <b>3. Gesundheitswesen</b>	<i>2 Schrankvitrinen/ 3-4 aufstellbare Tafeln</i>
3.1. Ärzte 3.2. Apotheke 3.3. Tierärzte 3.4. Zahnärzte 3.5. Landambulatorium	
<b>Raum 4 – Stadtgeschichte</b>	
<b>4.1. Berühmte Persönlichkeiten</b>	<i>5 aufstellbare Tafeln</i>
4.1.1 Johann Justus Vieth von Golßenau 4.2.2 Georg Wolfgang Wedel 4.2.3 Johann Christian Dolz 4.2.4 Carl Rudolph Schumann und Familie von Schumann 4.2.4 Amalie Sophie Henriette Gräfin Fontana	
<b>4.2. Bildung und Kultur</b>	<i>1 Schrankvitrine Schulmöbel (vorhanden) Tafel (vorhanden)</i>

4.2.1 Entwicklung des Schulwesens (Stadt-Landschule)		
4.2.2. Krippe, Kindergarten, Hort (Fotos, Basteleien, Beschäftigungsbuch)		
4.2.3. Bibliothek		
4.2.4 Tracht		
4.2.4.1 Männertracht		
4.2.4.2 Frauentracht		
Raum 5 - Schloss		3-4 aufstellbare Tafeln
5.1. Bauphasen		
5.3. Besitzer		
5.4. Geschichte		
Raum 6 - Schlosspark		3-4 aufstellbare Tafeln
6.1 Bauphasen und Gestaltung		
6.2 Archäologische Funde bei der Umgestaltung		
6.3 Umgestaltung		
6.4 Eduard Petzold		
Raum 7 – Infrastruktur inkl. Stadtmodell		
7.1. Handel und Versorgung		3 aufstellbare Tafeln, 1 Tischvitrine
7.1.1 Bäcker, Fleischer, Lebensmittel		
7.1.2 Maler, Tischler, Schmied, Maurer, Dachdecker		
7.1.3 Drogist, Schornsteinfeger, Post, Telefon, Sparkasse		
7.2. Betriebe <sup>1</sup>		je Einrichtung 1 aufstellbare Tafel oder Tischvitrine
7.2.1 Mühlen		
7.2.2 Ziegelei		
7.2.3 Molkerei		
7.2.4 Tabakfabriken		
7.2.5 Agrargenossenschaft		
7.2.6 Fleischverarbeitung		
7.2.7 Spreewaldhof		
7.2.8 Stärkefabrik		
7.2.9 Brauereien		
7.3 Verkehrswesen		3 aufstellbare Tafeln
7.3.1 Straßenbau		
7.3.2 Postkutsche, Bus, Tankstelle		
7.3.3 Bahnlinien, Bahnhöfe		
7.4 Vereinswesen		
Vorstellung der Vereine <sup>2</sup>		Wandtafeln, Vitrinen

<sup>1</sup>Alle Betriebe mit einer längeren Betriebsgeschichte wurden gebeten, einen eigenen Beitrag zu diesem Teil der Ausstellung zu leisten, indem sie eine Wandtafel gestalten. Die Finanzierung soll durch den jeweiligen Betrieb erfolgen.

- 9.1. Sportverein SV 1885
- 9.2. Karnevalsverein
- 9.3. Jugendclub
- 9.4. Kulturclub
- 9.5. Schützenverein 1836
- 9.6 Männergesangsverein 1867

---

<sup>2</sup>Anmerkung: Alle noch existierenden Vereine wurden gebeten, einen eigenen Beitrag zu diesem Teil der Ausstellung zu leisten, indem sie eine Vitrine oder eine Wandtafel gestalten. Die Finanzierung soll durch den jeweiligen Verein erfolgen.